



Bern, den 25. August 2021

Medienmitteilung

Kommission für Landwirtschaft im Rahmen der Frauensession 2021

Am 29./30. Okt. treffen sich 246 Frauen im Bundeshaus zur Frauensession in der Schweiz. Anlässlich des 50-Jahre Stimmrechtsjubiläums werden sie gemeinsam und über die Parteigrenzen hinweg ihre dringendsten Anliegen debattieren und ihre Forderungen zur Realisierung der Gleichstellung von Frau und Mann vorlegen. Diese werden im Vorfeld von acht Kommissionen diskutiert. Die Kommission für Landwirtschaft hat gestern 24. August getagt.

Im Rahmen der vorbereitenden Kommissionssitzung der Kommission für Landwirtschaft (KL-FS) wurde die Situation der Frauen in der Landwirtschaft und im ländlichen Raum vertieft und diskutiert.

Drei Expertinnen wurden angehört und nahmen an einer Fragerunde teil. Esther Grossenbacher vom Bundesamt für Landwirtschaft BLW, Bereich Forschung, Innovation, Evaluation, stellte die wichtigsten Elemente des vom Bundesrat 2016 veröffentlichten Berichts über Frauen in der Landwirtschaft vor. Sie sprach über die im Rahmen der derzeit sistierten Agrarpolitik AP22+ vorgeschlagenen Lösungen und informierte über die bevorstehende Aktualisierung der Statistiken über Frauen in der Landwirtschaft durch neue Erhebungen. Colette Nova, Vizedirektorin des Bundesamtes für Sozialversicherungen BSV, Geschäftsfeld AHV, berufliche Vorsorge und Ergänzungsleistungen, erläuterte den Zusammenhang zwischen Erwerbstätigkeit und Sozialversicherung. Sie zeigte unter anderem die Besonderheiten der unselbständigen und der selbständigen Erwerbstätigkeit, die Situation von Nichterwerbstätigen sowie die verschiedenen Auswirkungen auf den Verdienstaufschlag auf. Fabiola Merk, Juristin, Agronomin FH und landwirtschaftliche Beraterin, erläuterte anhand konkreter Beispiele die Besonderheiten der Landwirtschaft und deren Auswirkungen auf Frauen. Dabei ging sie insbesondere auf die Frage der Entscheidungsfindung in landwirtschaftlichen Familienbetrieben, die Eigenheiten des landwirtschaftlichen Einkommens sowie die Qualifizierung und Anerkennung der Arbeit von Frauen für den Betrieb ein.

Die KL-FS erörterte die verschiedenen Aspekte im Detail, die sie in drei Themenbereiche unterteilte: Ehe und Scheidung, Sozialversicherung und die Stellung der Frau im landwirtschaftlichen Betrieb, einschliesslich der Anerkennung und Entlohnung ihrer Arbeit. Diese Punkte werden an der nächsten Sitzung behandelt.



Die KL-FS zählt 15 gewählte Mitglieder und hat unter dem Vorsitz von Nationalrätin Isabelle Moret im Bundeshaus in Bern getagt. Nationalrätin Christine Bulliard-Marbach ist Vize-Präsidentin der Kommission. Die nächste Kommissionssitzung findet am 31. August 2021 statt.

Kontakt für Medienanfragen:

Isabelle Moret
Kommissionspräsidentin
Mail : isabelle@isabelle-moret.ch
Tel. : 079 332 08 23

Anne Challandes
Sekretariat
Mail : challandes@landfrauen.ch
Tel. : 079 396 30 04

Was ist die Frauensession?

2021 wird es fünfzig Jahre her sein, seit die Frauen in der Schweiz das eidgenössische Stimm- und Wahlrecht erhalten haben. Noch ist es aber nicht gelungen, dass Frauen und Männer zu gleichen Teilen politische Entscheidungen treffen. In fast allen politischen Gremien stellen Frauen nach wie vor eine Minderheit. Auch die gesellschaftliche und wirtschaftliche Gleichstellung von Frauen und Männern ist immer noch nicht realisiert.

Das muss sich ändern. An der Frauensession 2021 werden Frauen aus der ganzen Schweiz während zwei Tagen im Nationalratssaal gleichstellungsrelevante Themen besprechen und anschliessend ihre konkreten Forderungen an den Bundesrat und das Parlament überreichen. Es wird nach der Frauensession 1991 der zweite solcher Anlass sein.

Organisiert wird die Frauensession von alliance F – der Bund Schweizerischer Frauenorganisationen, den Evangelischen Frauen Schweiz EFS, dem Schweizerischen Bäuerinnen und Landfrauenverband SBLV, dem Dachverband Schweizerischer Gemeinnütziger Frauen SGF, dem SKF Schweizerischer Katholischer Frauenbund und der eidgenössischen Kommission für Frauenfragen EKF – in Zusammenarbeit mit den Parlamentsdiensten.

www.frauensession2021.ch